Quelle:
Copyright:

3459

108. Missale (monasticum benedictinum?)

188. XIV Jhd. 4. Perg. 326 Bll. Mit Lagen-Nummern; alte Blattzahlen (roth). Eine neuere Blattzahl mit arab. Ziffer. Auslaufende Zeilen, schwarz vorgezogen. Mit Rubriken. Ohne alle Musiknoten. Kleinere Mönchsschrift, doppelter Größe. Initialen roth und blau; einige in Gold und Farben. Blatt 177b ist am untern Rande der Salvator (Brustbild) gemalt.

Blatt 1 klebt mit der Vorderseite am Deckel. Auf der Rückseite steht cursiv: „Missale domini Wolffgangi Häussgnoss de Lewis pro ejus anime orate. Quem librum prefati domini wolffgangi hausgnoss executores videlicet dominus Conradus Kolbekh et magister Thomas Han ad ecclesiam parochialem sancti Andree in Altenwirdt apropriarunt ac destinarunt perpetuo ibi manendum et non alienandum quovis modo. Acti anno 1511 secundo die septembris."

Langenlois=

Folgen 6 Bll. Calendarium. 30 Jan. Hildegardis. 3 Mart. Chunegundis. 16. Eufemie roth. 25. Annunciatio erst später zugeschrieben; 27. Resurrectio domini. 3 Juli. Translatio S. Thome. 9. Translatio S. Nicolai. 11. Translatio S. Benedicti abb. 12. Margarethe roth. 22 Sept. Mauritii roth. 13 Oct. Cholomanni roth. (Kaudi etc. fehlt). Blatt 8 (ursprünglich weiß) enthält das im proprio sanctorum ausgelassene Evangelium zum Feste S. Joannis Bap. und die Lectio dazu, u.s.w. — Blatt 9a beginnt das Ppm de tpe mit Dominica 1 in Adventu. Blatt 168–181 sind manu sec. XV beschrieben und später eingefügt worden. Blatt 219a endet das Ppm de tpe mit Dom. XXV p. Pent. Es schließt sich an das Ppm de sanctis, beginnend mit der Missa de S. Thoma Martyre. Blatt 273a folgt dann das Commune sanctorum, die Missa in dedic. Eccl., pro defunctis etc., votive, oratt. div. in denen das ursprüngliche mit Blatt 310 abbricht. 14 folgende Bll. (manu sec. XV) enthalten eine Ergänzung. In der oratio „A cunctis" heißt es „... cum beatis Apostolis tuis Petro et paulo atque Andrea Thoma cum omnibus sanctis etc." Am Schluß werden die Sequenzen per annum, welche Blatt 325b enden. An sie ist nachgeschrieben die Missa in die visitationis Marie, welche fortgesetzt auf einem Vorsetzblatte, auf dem die genannte Missa defect abbricht. Weitere Bll. sind ausgeschnitten.